



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 29.09.1928

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89311)

Gjentofte 29. Sept. 1928.

Liebt Freund!

Ich habe heute einen Gruss von Ihnen erhalten, Les. ägypt. Wortforschung IV., und ich habe sofort Ihre Ausführungen mit Freude gelesen. Die Kritik von Montet in Kemi zeugt von grossem Ueberkenntnis der Sache und wird wohl gar keinem Eindruck gemacht haben. In so fern ist Ihre Apologie gewiss überflüssig; aber die Hauptsache ist die offizielle Ankündigung der Belegbände. Sie haben freundlichst meine Mitwirkung erwähnt; sie war wirklich nichts im Verhältniss zu dem, was Breasted gemacht, der das felix bringen konnte. Es gehört zu den grössten Freuden meines Lebens, dass ich die Idee bekam an Breasted zu schreiben. Das ist ja mein einziger Verdienst. Der Brief wurde nachts auf der Fahrt nach Gjenter konzipiert, - die beste schlaflose Nacht meines Lebens!

Wie geht es Ihnen jetzt? Haben Sie Ihre Liegekur beendet? Das Wetter bei uns im September ist ganz reizend gewesen, und es scheint weiter hübsch zu bleiben. Ihre Grammatik ist noch nicht herausgekommen; meine neuen Schüler (nicht weniger als fünf!!) warten mit Sehnsucht auf sie. Es ist wirklich höchst sonderbar, wie die ägyptologische Interesse wächst; in diesem ^{Sommer} habe ich 9 Theilnehmer in meinen Übungen; zwei von ihnen widmen sich ausschliesslich unserer Wissenschaft. Ein neuer ganz junger Mann arbeitet sehr energisch und vernünftig.

Ich habe im British Museum eine neue, dritte Statue des Harwa gefunden mit sehr interessanten Inschriften. Ich hoffe alle drei zusammen zu publizieren, wenn Hall mir es erlaubt. Die beiden in Paris und Berlin sind ja bekannt, aber eine neue Ausgabe wäre nicht ohne Interesse.

Ich war sehr froh mit Grapow in Oxford zusammen zu sein.

Dass er jetzt Honorarprofessor geworden ist, hat mich herzlich gefreut. Jetzt wird er zufrieden sein und rüstig mit dem WB. weiter arbeiten ohne nach einem Professor zu schauen. Er ist ein vorzüglicher Mensch und ein tüchtiger Gelehrter.

Es ist mir ein grosser Trost, dass Eiche now jetzt besser angebracht ist. Er ist ja ein ganz unbefehllicher Mensch. Es geht ihm ja jetzt viel besser.

Lethe hatte mich gebeten ein neues Buch im D.L.Z. anzuzeigen. Ich schrieb ihm, dass er Kimmberg vorauslassen konnte mir ein Exemplar zu schicken, aber nachher habe ich nichts gehört.

Mit herzlichem Grüssen von Klaus zu Klaus.

Ihr

H. O. Lange

Mit Johannes Arue geht es schlecht. Jetzt fangen wir eine neue Kar
an.